

EINLEITUNG:

Sexuell übertragbare Krankheiten (STD), auch bekannt als sexuell übertragbare Infektionen (STI), sind eine Gruppe von Infektionen, die hauptsächlich durch ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen werden, sei es vaginal, anal oder oral. Sie werden durch verschiedene Krankheitserreger verursacht, darunter Bakterien, Viren und Protozoen, und können Menschen jeden Alters und Geschlechts betreffen.

Geschlechtskrankheiten können auch über gemeinsam benutzte Nadeln, von der Mutter auf das Kind (perinatal) und durch Bluttransfusionen übertragen werden (wenn auch heute aufgrund von Vorsorgeuntersuchungen weniger häufig).

Geschlechtskrankheiten stellen weltweit ein großes Problem für die öffentliche Gesundheit dar, da sie erhebliche Folgen für die reproduktive und allgemeine Gesundheit haben können, insbesondere wenn sie nicht rechtzeitig diagnostiziert und behandelt werden. Einige Infektionen können lange Zeit symptomlos verlaufen, was das Risiko einer unbeabsichtigten Übertragung und langfristiger Komplikationen wie Unfruchtbarkeit, chronische Beckenschmerzen oder ein erhöhtes Risiko einer HIV-Infektion erhöht.

Der 7-Panel STD Test testet auf die folgenden häufigsten Infektionen:

- Chlamydia trachomatis
- Neisseria gonorrhoeae
- Mycoplasma genitalium
- Trichomonas vaginalis
- Ureaplasma urealyticum
- Ureaplasma parvum
- Mykoplasma hominis

Frühzeitige Diagnose und angemessene Behandlung sind der Schlüssel zur Vermeidung von Komplikationen und zur Unterbrechung der Übertragungskette. Die Verwendung von Kondomen, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und das Bewusstsein für den eigenen sexuellen Gesundheitszustand sind die wichtigsten Instrumente der STI-Prävention.

Die bereitgestellten Informationen und Testergebnisse sollten nicht als Ersatz für eine professionelle medizinische Beratung angesehen werden. Wir empfehlen nachdrücklich, dass alle Ergebnisse von einem qualifizierten Spezialisten auf dem Gebiet der sexuellen Gesundheit überprüft und interpretiert werden.

**MOLEKULARER ANALYSENBERICHT - SEXUELL ÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN
(STDS)**

Patient: Rossi Mario
Geburtsdatum: 01/02/1986
Geschlecht: M
Datum der Probenentnahme: 10/05/2025
Probenart: Urethralabstrich
Methode der Analyse: Real-Time PCR (Genamplifikation)

ERGEBNISSE

Erreger	Ergebnis	Auswertung
<i>Chlamydia trachomatis</i>	NEGATIV	Keine Infektion festgestellt
<i>Neisseria gonorrhoeae</i>	POSITIV	Vorhandensein einer laufenden Infektion
<i>Mycoplasma genitalium</i>	NEGATIV	Keine Infektion festgestellt
<i>Mycoplasma hominis</i>	NEGATIV	Keine Infektion festgestellt
<i>Trichomonas vaginalis</i>	NEGATIV	Keine Infektion nachgewiesen
<i>Ureaplasma urealyticum</i>	NEGATIV	Keine Infektion nachgewiesen
<i>Ureaplasma parvum</i>	NEGATIV	Keine Infektion festgestellt

Klinische Hinweise:

Das Vorhandensein von *Neisseria gonorrhoeae* deutet auf eine laufende Gonokokkeninfektion hin. Es wird eine Behandlung gemäß den aktuellen Leitlinien und die Untersuchung aller Sexualpartner empfohlen. Eine Nachkontrolle nach der Behandlung wird ebenfalls empfohlen.

1. CHLAMYDIA TRACHOMATIS

Überblick

Chlamydia trachomatis ist ein gramnegatives Bakterium, das im Inneren menschlicher Zellen leben muss, um zu überleben und sich zu vermehren, was es zu einem obligaten intrazellulären Bakterium macht.

Es hat zwei Hauptformen des Lebenszyklus:

- Elementarkörper: infektiös, resistent, dringt in Zellen ein
- Netzförmiger Körper: aktiv, vermehrt sich innerhalb von Zellen

Was bewirkt es?

- Genitalinfektionen (häufigster Typ)
- Bei Frauen: Infiziert den Gebärmutterhals und die Eileiter; kann PID, Unfruchtbarkeit und Eileiterschwangerschaften verursachen
- Bei Männern: Harnröhrenentzündung, Nebenhodenentzündung, manchmal Prostatitis; oft asymptomatisch
- Augeninfektionen: Bindehautentzündung bei Neugeborenen; Trachom (kann zur Erblindung führen)

2. NEISSERIA GONORRHOEAE

Überblick

Neisseria gonorrhoeae ist ein gramnegatives Bakterium, das Gonorrhöe, eine häufige Geschlechtskrankheit, verursacht. Es infiziert Schleimhäute (Genitalien, Rektum, Rachen, Augen). Es ist fakultativ intrazellulär und gedeiht in Schleimhautumgebungen; es ist hauptsächlich aerob, kann aber auch anaerob überleben.

Was bewirkt er?

- Genitale Infektionen: Bei Frauen - Zervizitis, Urethritis, PID; bei Männern - Urethritis, Epididymitis
- Infektionen bei Neugeborenen: Ophthalmia neonatorum (kann zur Erblindung führen)
- Andere Stellen: Pharynx (asymptomatisch), Rektum (Proktitis), Gelenke (septische Arthritis)

3. MYCOPLASMA GENITALIUM

Überblick

Mycoplasma genitalium ist ein sehr kleines, langsam wachsendes Bakterium, das die Genital- und Harnwege infiziert. Es hat keine Zellwand und ist gegen viele gängige Antibiotika resistent. Es wird sexuell übertragen und ist im Labor schwer nachzuweisen. Das Bakterium wird zunehmend als eine wichtige Ursache für hartnäckige Harnröhrentzündungen und Gebärmutterhalsentzündungen erkannt, die häufig gegen die ersten Antibiotika resistent sind.

Was bewirkt es?

- Bei Frauen: Zervizitis, Endometritis, PID; Unfruchtbarkeit und Eileiterschwangerschaft
- Bei Männern: Nicht-Gonokokken-Urethritis; Symptome sind Brennen, Ausfluss, Juckreiz
- Oft asymptomatisch, kann aber anhaltende Infektionen verursachen

4. TRICHOMONAS VAGINALIS

Überblick

Trichomonas vaginalis ist ein einzelliger Parasit mit einer Geißel. Er verursacht Trichomoniasis, eine häufige Geschlechtskrankheit, und verbreitet sich hauptsächlich durch vaginalen Sex.

Was bewirkt er?

- Bei Frauen: Vaginitis, schaumiger Ausfluss, Juckreiz, "erdbeerartiger Gebärmutterhals".
- Bei Männern: Oft asymptomatisch; kann Harnröhrentzündung, leichten Ausfluss und Brennen verursachen

5. UREAPLASMA UREALYTICUM

Überblick

Ureaplasma urealyticum ist ein Bakterium der Mykoplasmengruppe. Seine Rolle bei Krankheiten ist umstritten, da es häufig asymptomatisch auftritt.

Was bewirkt es?

- Bei Frauen: Zervizitis, bakterielle Vaginose, PID, Unfruchtbarkeit, Schwangerschaftskomplikationen
- Bei Männern: NGU, Prostatitis, Epididymitis
- Bei Neugeborenen: Infektionen der Atemwege, seltene Sepsis oder Meningitis

6. UREAPLASMA PARVUM

Überblick

Ureaplasma parvum ist mit U. urealyticum verwandt. Er kann unter bestimmten Bedingungen wie Schwangerschaft oder Immunsuppression pathogen werden.

Was bewirkt es?

- Bei Frauen: Bakterielle Vaginose, Zervizitis, PID, Schwangerschaftskomplikationen
- Bei Männern: NGU, mögliche Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit
- Bei Neugeborenen: Lungenentzündung, seltene Sepsis oder Meningitis

7. MYKOPLASMA HOMINIS

Überblick

Mycoplasma hominis ist in der Regel harmlos, kann aber während der Schwangerschaft, bei Immunsuppression oder bei Koinfektionen Krankheiten verursachen.

Was bewirkt es?

- Bei Frauen: Bakterielle Vaginose, Zervizitis, PID, Endometritis, Schwangerschaftskomplikationen
- Bei Männern: Harnröhrenentzündung, Prostatitis, mögliche Fruchtbarkeitsprobleme
- Bei Neugeborenen: Sepsis, Meningitis, Lungenentzündung (insbesondere bei Frühgeborenen)